

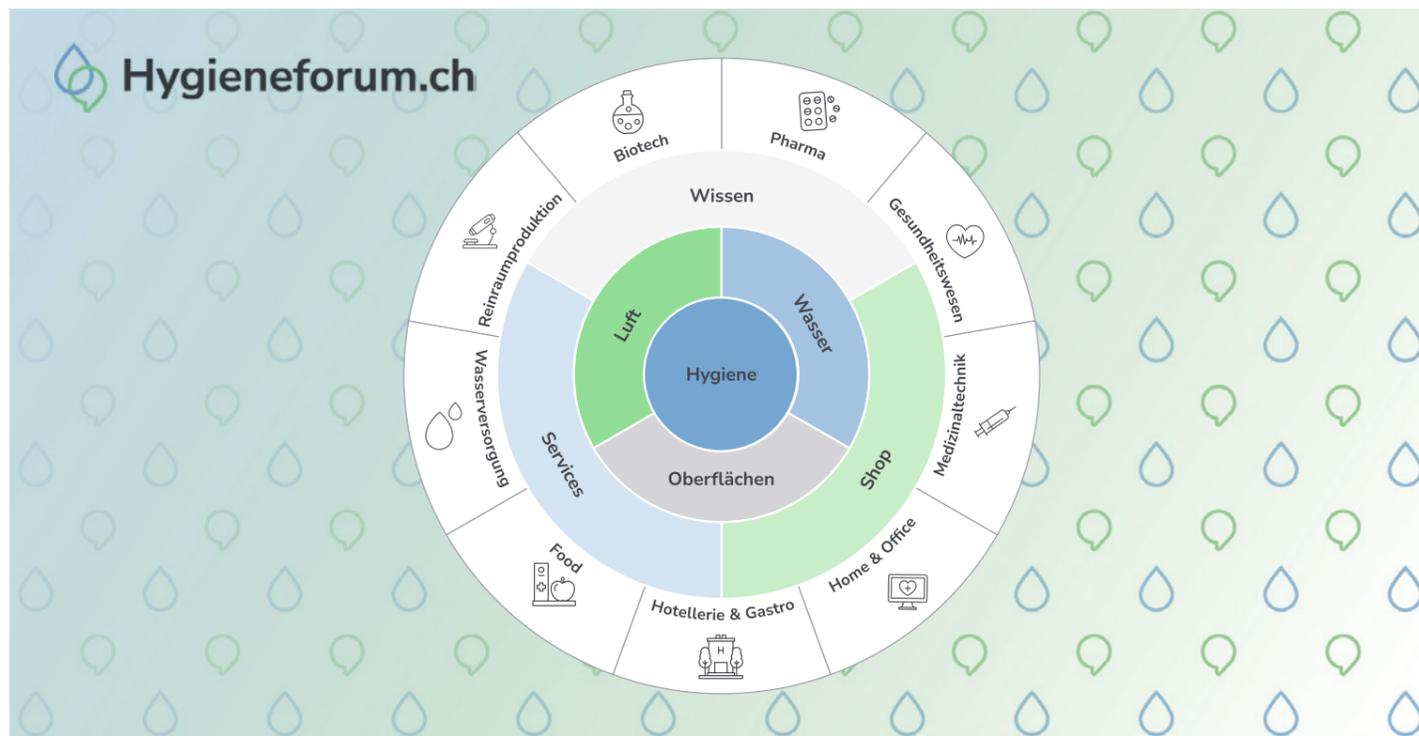
Good
Documentation
Practice

Resultate Enzler
Gruppe 2022

Reinigung im
höchsten Gebäude
der Schweiz

Neu aufgestellt im
Kompetenzzentrum
Hygiene

Innovative Reini-
gungsmaschinen für
mehr Nachhaltigkeit



Liebe Geschäftspartner:innen

Gleich drei Artikel der aktuellen Ausgabe unseres Kundenmagazins beschäftigen sich mit dem Thema Digitalisierung. Dies steht im direkten Zusammenhang mit unserer Digitalisierungsstrategie und unserer gelebten Innovationskultur.

In enger Zusammenarbeit mit den führenden Technologiepartnern der Branche erarbeiten wir Test- und Anwendungsprojekte für intelligente Software, Sensorik und Robotik. Dank der Digitalisierung können wir die Qualität und die Dokumentation der erbrachten Reinigungsleistung erhöhen sowie Zusatz- und Sonderaufträge effizienter ausführen. Unsere Reinigungsfachkräfte werden durch die Digitalisierung nicht ersetzt, sondern stehen auch in Zukunft im Zentrum der Dienstleistungserbringung. Mit ihrem persönlichen Engagement, ihrer Freundlichkeit und ihrer Kompetenz sorgen sie tagtäglich für Hygiene und Sauberkeit und für Ihre Zufriedenheit. Deshalb legen wir auch zukünftig viel Wert auf die Rekrutierung und die Ausbildung unserer Mitarbeitenden – selbstredend mit digitalen Tools wie e-Recruiting und e-Learning!

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und danke Ihnen für Ihre Kundentreue.

Beste Grüsse

Peter Helbling
Geschäftsführer

IM FOKUS 

Grosse Neuigkeit: Die Onlineplattform Hygieneforum.ch ist live!

Unsere Plattform ist ein digitaler Treffpunkt für Know-how-Leader aus der Hygienebranche und ein offener Marktplatz, der Wissen und Erfahrung, Produkte und Dienstleistungen auf einen Blick vereint.

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Themenplattform Hygieneforum.ch vorzustellen. Vor einem Jahr begann die spannende Reise und führte über erste Ideenentwicklungen und diverse Brainstorming-Sessions zur technischen Umsetzung der Plattform. «Es war ein intensives Jahr, aber wir hatten immer sehr viel Spass zusammen», sagt Karl Enzler, Verwaltungsratspräsident der Enzler Gruppe und Gründer des Hygieneforums. Die Idee einer Themenplattform entwickelte er nach einem Vortrag an der Universität St. Gallen über digitale Plattformen. Nach und nach wurde das Plattformprojekt zu seiner Herzensangelegenheit. Zusammen mit seiner Tochter Livia Knup und Matthias Dürig hat er die Plattform aufgebaut und im Mai erfolgreich live geschaltet. «Die technische Umsetzung war für alle von uns Neuland. Das Endprodukt zu sehen, macht mich sehr stolz.»

Erste B2B-Plattform für Wissen, Produkte und Dienstleistungen

Die Plattform Hygieneforum.ch ist die erste B2B-Plattform in der Schweiz, die Wissen, Produkte und Dienstleistungen vereint und Problemstellungen und Lösungsansätze rund

um das Thema Hygiene aufzeigt. «Wir verfolgen den Ansatz, eine Aufgabe oder ein Problem zu verstehen. Das macht es einfacher, die Lösung zu finden», so Matthias Dürig, Projektleiter des Hygieneforums. «Deshalb war es für uns so wichtig, eine gute Wissensdatenbank zu entwickeln.» Nun können informative Erfahrungsberichte, Factsheets sowie Studien und Erfolgsgeschichten aus der Branche online gelesen oder heruntergeladen werden. Mittels der intelligenten Vernetzung zwischen Wissensdatenbank, Dienstleistungen und Webshop wird in allen Artikeln das richtige Produkt zum richtigen Einsatz angezeigt. Im Webshop besteht die Möglichkeit, das Produkt zu kaufen oder die gewünschte Dienstleistung direkt anzufordern. Die Plattform bietet Produkte und Dienstleistungen der Enzler Gruppe sowie von Drittanbietern an. Sie ist ein neuer, offener Marktplatz für alle Anbieter und Nachfrager aus der Hygienebranche.

Warum eine Hygieneplattform?

Das Ziel ist es, die Know-how-Leader auf dem Gebiet Hygiene zusammenbringen und eine Community zu bilden. Karl Enzler beschreibt die Plattform wie folgt: «Die Plattform Hygieneforum.ch ist ein digitaler Begegnungsort.

Sie verbindet Nachfrager und Anbieter. So kann die bestmögliche Lösung gefunden werden.» Anfang des Jahres bereiste das Team die Schweiz und stellte die Plattform den wichtigen Know-how-Leadern der Hygienebranche, wir nennen sie «Branchengurus», vor. In der Wissensdatenbank können bei uns spannende Artikel über zahlreiche Hygienethemen gelesen werden. Seit letztem Monat ist die Plattform öffentlich zugänglich und für Sie bereit, Ihr Wissen und Ihr Netzwerk in der Hygienebranche auf- und auszubauen. Werden Sie Teil unserer Hygiene-Community. Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Entdecken der neuen Plattform!

Sind Sie daran interessiert, Ihr Wissen auf der Plattform mit der Hygiene-Community zu teilen oder Ihre Produkte und Services anzubieten?



Kontaktieren Sie uns:
marketing@hygieneforum.ch

Die Enzler Gruppe wächst im Geschäftsjahr 2022 wieder auf Vor-Corona-Niveau

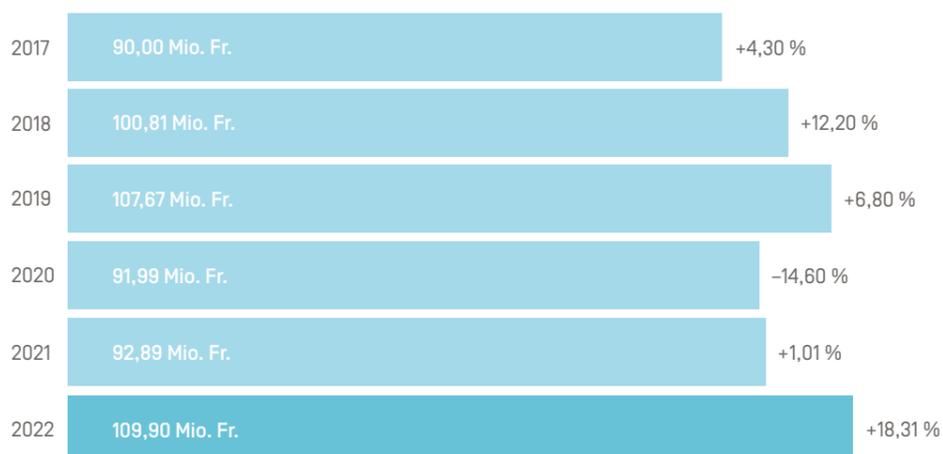
Die anhaltende Erholung des wirtschaftlichen Umfelds nach den Corona-Jahren hat sich auch in der Enzler Gruppe positiv ausgewirkt.

Im Geschäftsjahr 2022 konnte der bereinigte Gruppenumsatz leicht über den Stand von 2019 gehoben werden und erreichte wieder gut 109 Mio. Fr. Obwohl während der ersten beiden Monate des Jahres 2022 noch Reise-restriktionen galten, hat sich der Umsatz in der Hotellerie gegenüber dem Jahr 2021 fast verdoppelt und hat wesentlich zum Anstieg und zur Normalisierung in der Gruppe beigetragen. Bei der Enzler Reinigungen AG und bei den spezialisierten Hygienedienstleistungen der Enzler Hygiene AG blieben die Umsätze konstant. Einzig bei der Beratherm AG gab es einen spürbaren Umsatzrückgang. Der Umsatz in diesem Bereich ist stark von einzelnen Grossprojekten abhängig und hat daher über die Jahre eine volatile Umsatzentwicklung. In

Zukunft muss dieser Geschäftsbereich weniger von Einzelprojekten abhängig sein und sich mehr auf das konstantere Wartungsgeschäft konzentrieren.

Dank unseren hohen Qualitäts- und Ausführungsstandards, die unsere Kundinnen und Kunden uns immer wieder attestieren, konnten wir uns bedarfsgerecht weiterentwickeln. Wir schätzen das Vertrauen und den kontinuierlichen Austausch mit unserer Kundschaft sehr und freuen uns, auch weiterhin als verlässlicher Partner mit einem optimalen Dienstleistungsangebot wahrgenommen zu werden.

KONSOLIDIERTER UMSATZ 2017-2022



KONKRET !

Innovative Reinigungsmaschinen für weniger Zeit-, Chemie- und Energieaufwand und mehr Nachhaltigkeit

Es soll immer weniger Zeit, Chemie und Energie für die Erledigung der Reinigungsaufgaben aufgewendet werden. Um die Nachhaltigkeit weiter zu verbessern, welche vor allem auf die Ökologie bezogen analysiert wird, bleibt angesichts der bereits häufig schon ökologiezertifizierten Produkte wenig Spielraum.



Excentr-Maschine im Einsatz mit einfacher Bedienung und Handhabung für eine erleichterte Arbeitsweise

Welche Lösung kann Excentr bieten?

Scheuermaschinen mit Exzenter-Technik gibt es schon seit einigen Jahren und von verschiedenen Herstellern. Da die Excentr-Maschine nicht wie eine normale Einscheibenmaschine rotiert, kann die ganze Fläche des Werkzeugs

plan auf dem Boden aufliegen. Daher entfaltet die ganze Fläche gleichzeitig ihre Wirkung. Zudem dreht sich bei einer normalen Einscheibenmaschine das Werkzeug aussen schneller als innen. Das bedeutet, dass nur der äussere Bereich die Reinigungswirkung erzeugt. Dar-

um muss beim konventionellen System kreisend und überlappend gearbeitet werden. Ein weiterer sehr grosser Vorteil ist die rechteckige Form. Durch diese können auch jene Ränder und Ecken erreicht werden, die für eine runde Maschine nicht zugänglich sind.

Das Spezialgerät mit einfacher Handhabung

Dadurch, dass einige Excentr-Maschinen mit Akku und zudem viel einfacher zu bedienen sind als normale Einscheibenmaschinen, drängen sie sich förmlich als Spezialgerät für die Zwischenreinigung auf. Man kann die Mitarbeitenden mit wenig Schulungsaufwand befähigen, einfache Zwischenreinigungen selbst auszuführen. Da die Maschinen mit ihren verschiedenen Konfigurationen und Abmessungen auch für alle Gebiete der Grundreinigung eine Lösung anbieten, werden sie schnell ein liebgewonnener Partner. Die kleinen Geräte eignen sich gut für überstellte Flächen wie WC-Kabinen oder Randbereiche in Grossküchen. Auch auf Treppen spielen sie ihre Stärken aus. Die grossen Maschinen entfalten auf den freien Flächen ihre Wirkung.

Umweltschonend und sicherer Einsatz

Das Excentr-System bietet für uns als Reinigungsfirma eine Vielzahl an Lösungen, welche zu den Problemstellungen in der Gebäudereinigung passen. Nachhaltigkeit und Ökologie sind dabei ebenso wichtig wie Ergonomie, Einfachheit und Langlebigkeit der Maschinen. Der grösste Vorteil ist, dass kein oder nur wenig Grundreiniger im Einsatz ist, was wiederum schonend für die Umwelt ist und somit im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie steht. Auch in Sachen Arbeitssicherheit bietet die kabellose Maschine keine Stolperfallen für unsere Mitarbeitenden und birgt somit weniger Gefahren.

Das Projekt Digital GMP bei der Beratherm AG

Die Beratherm arbeitet im streng regulierten Umfeld der Pharma- und Biopharmaindustrie und muss alle Arbeitsschritte gemäss der «Good Documentation Practice» dokumentieren. So müssen zum Beispiel alle durchgeführten Arbeitsschritte sofort mit Datum/Visum bestätigt werden – es muss ein blauer Kugelschreiber sein.



Unsere Rohrleitungsbehandlungen werden meist im Zirkulationsverfahren durchgeführt. Dabei werden mindestens eine Pumpe und ein Zwischenbehälter der Beratherm verwendet. Die Chemie der Beratherm wird hierfür in einen

Kreislauf gepumpt und somit die Rohrleitung gereinigt und behandelt. Die Überwachung der Kreisläufe erfolgt über lokale Anzeigen, welche regelmässig abgelesen und protokolliert werden. Mit unserem Projekt Digital GMP wollen

wir die Überwachung der Kreisläufe nun digital erfassen. Dazu rüsten wir unsere Apparate mit digitalen Messgeräten aus und erfassen die Messwerte (z. B. Temperatur, Druck, Volumenstrom etc.) kontinuierlich. Der Vorteil für

Kundinnen und Kunden: In einer schönen grafischen Darstellung sieht er die wesentlichen Prozessparameter während der Behandlung.

Dynamische Reinigung im höchsten Gebäude der Schweiz

Die Enzler Reinigungen AG reinigt seit vergangenem Jahr im höchsten Gebäude der Schweiz – dem Roche-Bau 2. Nicht nur die Höhe des Bau 2 setzt neue Massstäbe, sondern auch das Reinigungskonzept, das eine dynamische Reinigungsplanung auf Grundlage von mehreren hundert Belegungssensoren vorsieht. Noch nie wurde in der Schweiz ein anderes Gebäude in vergleichbarer Grösse dynamisch und bedarfsabhängig gereinigt.



Enzler wird mithilfe der dynamischen Reinigungsplanung dem hohen Gebäude mit hohen Ansprüchen gerecht.

Hohes Gebäude mit hohen Ansprüchen

Im Frühling des vergangenen Jahres haben wir den Zuschlag für die Unterhaltsreinigung im Roche-Bau 2 erhalten. Mit seinen 205 Metern überragt der Bau 2 seinen benachbarten Zwilling, den bereits 2015 fertiggestellten Bau 1, um ganze 27 Meter und löst diesen als höchstes Gebäude der Schweiz ab. Der Bau 2 bietet Platz für über 3000 Mitarbeitende und ist das neue Vorzeigebauwerk von Roche. Daher ist klar: Die Reinigung im Bau 2 erfordert ein sauberes und durchdachtes Konzept, um jedes einzelne der insgesamt 50 Stockwerke auf Hochglanz zu bringen. Das Gebäude selbst beinhaltet hauptsächlich Büroräume, Fokuszonen und Kreativbereiche für agiles Arbeiten. Viele der Räumlichkeiten und Arbeitsplätze sind nicht fixen Personen zugewiesen, sondern können von den Roche-Mitarbeitenden nach Bedarf über ein Online-Buchungssystem reserviert werden. Bei der Ausschreibung der Reinigungsleistungen setzte Roche daher die Anwendung

eines Systems zur dynamischen Reinigung für den Zuschlag des Auftrags voraus. Aufgrund der Pioniererfahrungen im Bereich der bedarfsorientierten Reinigung konnte sich Enzler als Know-how-Leader im Bereich der bedarfsorientierten Reinigung positionieren und erfolgreich für dieses anspruchsvolle Mandat qualifizieren.

Sensorbasierte Tourenplanung

Der Bezug des Neubaus startete bereits im Sommer 2022 und zog sich bis in den Januar dieses Jahres. Als höchstes Gebäude der Schweiz verfügt der Bau 2 über modernste Technik. Das Gebäude wurde als sogenanntes «Smart Building» konzipiert. Eine Vielzahl an verbauten Sensoren erheben im Bau 2 in Echtzeit anonymisierte Daten zur Gebäudenutzung. Diese Daten machen wir uns für die Reinigung zunutze. Belegungssensoren liefern uns stündlich Daten zur Raumbelugung. Diese Sensordaten sind an ein digitales Tourenplanungssystem angehängt, welches wir speziell zur Reini-

gungsplanung im Bau 2 einsetzen. Dort sind die Räumlichkeiten sowie das vertragliche Leistungsverzeichnis vollständig digital abgebildet. Unseren Reinigungsmitarbeitenden stellen wir die Reinigungspläne mittels Tablet digital zur Verfügung. Auf dem Tablet sehen die Mitarbeitenden die zu reinigenden Räumlichkeiten und die pro Raum auszuführenden Reinigungsleistungen. Anhand der gemeldeten Raumbelugungen entscheidet ein Algorithmus täglich, welche Räume in die Reinigungsplanung des aktuellen Tages aufgenommen werden sollen. Räume, welche gar nicht oder kaum belegt waren, werden erst zur Reinigung beauftragt, wenn eine gewisse Belegungszeit überschritten wurde. So können wir unsere Reinigungspläne der täglichen Gebäudeauslastung annähernd in Echtzeit anpassen. Dadurch können wir die Reinigungsaufwände tief halten und dennoch einen hohen Qualitätsstandard im höchsten Gebäude der Schweiz gewährleisten. Wir stellen auf diese Weise sicher, dass alle vertraglich

vereinbarten Leistungen erbracht werden können. Zudem erstellt die App automatisch ein digitales Reinigungsprotokoll, aufgrund dessen alle Reinigungsleistungen auch im Nachhinein auf die Minute genau nachvollzogen werden können. Für unsere Kundinnen und Kunden bedeutet dies vollständige Transparenz in Bezug auf unsere Leistungserbringung.

Neue Herausforderungen

Die neue Dynamik im Reinigungsprozess stellt uns aber auch vor neue organisatorische Herausforderungen. Zu den organisatorischen Herausforderungen gehört einerseits die Anpassung der Arbeitsprozesse und -bedingungen des Reinigungspersonals an die bedarfsorientierte Reinigung. Dies erfordert Flexibilität, Eigenverantwortung und Kommunikationsfähigkeit der Mitarbeitenden. Ausserdem müssen die Mitarbeitenden geschult und motiviert werden, um die Vorteile der bedarfsorientierten Reinigung zu verstehen und umzusetzen. Darüber hinaus müssen die Erwartungen und das Feedback der Gebäudenutzer berücksichtigt werden, um die Kundenzufriedenheit zu gewährleisten. Die Gebäudenutzer müssen ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass ein Raum dynamisch nach Erreichen der Event-Limite zur Reinigung beauftragt wird und nicht mehr wie gewöhnlich statisch an einem fixen Arbeitstag. Zusätzlich bedingt die dynamische Dienstleistungserbringung ein neues Verrechnungsmodell, welches die Variabilität des Leistungsumfangs entsprechend berücksichtigt. Die Verrechnung einer Pauschale, wie dies bei einem Abo-Vertrag bei der Unterhaltsreinigung branchenüblich ist, ist in diesem Kontext nicht mehr angebracht.

Der Roche-Bau 2 ist das schweizweit grösste Gebäude, welches bedarfsorientiert gereinigt wird. Mit den daraus entstandenen Herausforderungen machen wir wichtige Erfahrungen für die Zukunft.

Das Kompetenzzentrum der Enzler Gruppe – Brainpool Hygiene

Die Enzler Gruppe besitzt mit ihren vier Fachgebieten ein immenses Fachwissen in den Bereichen Sauberkeit, Desinfektion, Hygienetechnologie, Bioanalytik und metallische Oberflächenbehandlung. Dies gilt für unterschiedlichste Anwendungen in der pharmazeutischen Industrie, im Gesundheitswesen, im Lebensmittelbereich, in der Hotellerie, aber auch in der täglichen Reinigung und Hygiene.



Dr. L. Feller



Dr. A. Ritter



Dipl.-Phys. S. Rezgui



Dr. D. Chaperon

	Technische Fachgebiete										Applikationsbereiche in Hygiene und Oberflächenbehandlung										Regulatorien Hygiene/Reinheit								
	Anorganische Chemie	Biochemie	Biotechnologie	Materialwissenschaften	Metallurgie	Mikrobiologie	Molekularbiologie	Organische Chemie	Physik	Physikalische Chemie	Applikationstechnik Chemie	Biozidapplikationen	Desinfektion	Formulierungsschemie	Geruchsanalytik	Hand-Hygiene	Labor Bioanalytik	Materialprüfung	Mikrobiologie	Oberflächenchemie	Pharma-Hygiene	Vor-Ort-Biomonitoring	Werkstofftechnik	GMP-Pharma	ECHA/REACH	Biozide / BPR	Food	Medical devices	
Dr. L. Feller	X			X			X	X	X									X	X										X
Dr. A. Ritter	X			X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	
Dipl.-Phys. S. Rezgui				X					X								X												
Dr. D. Chaperon	X	X			X	X	X			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		

Das geballte Wissen der verschiedenen Fachgebiete und deren Spezialistinnen und Spezialisten stehen Ihnen mit dem breiten interdisziplinären Know-how zur Lösung Ihrer Anforderungen zur Verfügung. Wir stellen kurz vor:

Dr. sc. ETH Lydia Feller

Lydia Feller ist in Zürich aufgewachsen und zur Schule gegangen. Nach dem Studium der Materialwissenschaften an der ETH und einem Doktorat am Institut für Biomedizinische Technik und am LSST (Laboratory for Surface Science and Technology) an der ETH startete sie in der Entwicklung für Leistungselektronik (Packaging). Dort übernahm sie das Team im technischen Einkauf, wobei sie Lieferanten und deren Produkte qualifizierte und auditierte. Nach verschiedenen Positionen im Einkauf

und im Management bei einem Zahnimplantathersteller, bei einem Produzenten von Rasterkraftmikroskopen und im Lebensmittelbereich leitet sie nun die Enzler Hygiene AG. Zudem lenkt sie die Praktika in Physik und Materialprüfung am IM2 (Institut für Medizintechnik und -informatik) an der FHNW in Muttenz.

Dipl.-Phys. Salaheddine Rezgui

Nach dem Physikstudium an der Universität in Köln mit Schwerpunkt Kern- und Festkörperphysik durchlief Salaheddine Rezgui verschiedene Stationen in der Industrie, mit Schwerpunkt Werkstoffe und überwachte Umgebungen (z. B. Kerntechnik). Sowohl im Projektgeschehen als auch im Servicebereich und im Engineering konnte er sich praktische Erfahrungen in der Werkstofftechnik und Oberflächen-

behandlung aneignen. Seit 2022 ist er Geschäftsführer der Beratherm Deutschland GmbH.

Dr. Amira Ritter

Amira Ritter ist Laborleiterin bei der Beratherm AG in Pratteln, mit Schwerpunkt Forschung und Entwicklung. Die fachliche Ausbildung umfasst ein Doktorat in Koordinationschemie (PhD in coordination chemistry) an der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Alexandria, Ägypten. Ferner runden Weiterbildungen in Lebensmitteltechnologien an der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft (HAFL, Zollikofen, CH), eine Ausbildung zum «Master of Science in Green Chemistry» an der ZHAW (MAS, Life Science, Wädenswil) wie auch ein Modul im Bereich Green Chemistry (ETH, Zürich) ihr Profil ab. Amira Ritter verfügt über mehr

als 30 Jahre Berufserfahrung in der chemischen Industrie, mit Schwerpunkt Forschung und Entwicklung metallischer Grenzflächen und Kunststoffoberflächen für die pharmazeutische Industrie. Sie hat Forschungsarbeiten in sechs internationalen Zeitschriften publiziert sowie fünf Produktpatente angemeldet.

Dr. rer. nat. David Chaperon

Winterthur ist die Heimatstadt von David Chaperon. Er hat an der Universität Zürich organische Chemie, Biochemie und Immunologie studiert und diplomiert. Nach seiner Doktorarbeit auf dem Gebiet der Mikrobiologie am CMU, Universität Genf, hat David Chaperon seine akademische Ausbildung mit einem Post-Doc am Max-Planck-Institut (MPI) für Biophysikalische Chemie, Göttingen, im Bereich Biotechnologie abgeschlossen. Seine beruflichen Erfahrungen umfassen verschiedenste industrielle F&E- und antimikrobielle Applikationsbereiche, darunter Wasserbehandlung, Technologien gegen Biofilme, Oberflächenbehandlungen gegen Bakterienbesiedlung, Entwicklung von Desinfektionsmitteln für Hygieneapplikationen im Spital-, Lebensmittel- und öffentlichen Bereich sowie Labordiagnostik und Biomonitoring vor Ort. David Chaperon ist seit diesem Jahr Leiter des Kompetenzzentrums.

Scheuen Sie sich nicht, unsere Expertinnen und Experten bei Fragen zu Ihren Bedürfnissen zu kontaktieren. Wir sind für Sie da und helfen Ihnen gerne, Lösungen für Ihr Problem zu finden: Kompetenzzentrum@enzler.com

Enzler Reinigungen AG

Hauptsitz

Förrlibuckstrasse 70
8005 Zürich
T 044 455 55 55
F 044 455 55 10
info@enzler.com

Niederlassungen

Zürcherstrasse 139
8952 Schlieren
T 044 455 55 55
F 044 455 55 66

Industriestrasse 5
5242 Lupfig
T 056 444 08 88
F 056 444 08 89

Langensandstrasse 80
6005 Luzern
T 041 414 39 00
F 041 414 39 09

Rütihofstrasse 14
8370 Sirmach
T 071 421 21 21
F 071 421 21 22

Bürglistrasse 31
8400 Winterthur
T 052 224 66 66
F 052 224 66 67

Fürstenlandstrasse 96
9014 St. Gallen
T 071 280 00 77

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln
T 061 827 30 30
F 061 827 30 33

Allmendweg 8 (302a)
4528 Zuchwil
T 032 556 22 22

Enzler Hygiene AG

Hauptsitz

Förrlibuckstrasse 70
8005 Zürich
T 044 455 55 44
F 044 455 55 10
info@enzlerh-tec.com

Niederlassungen

Kompetenzzentrum Hygiene
Industriestrasse 5
5242 Lupfig
T 044 455 55 44

Enzler Hotel-Services AG

Zürcherstrasse 139
8952 Schlieren
T 043 299 70 99
info@enzlerh-pro.com

Enzler Hôtel Services SA

Chemin des Coquelicots 16
1214 Vernier
T 022 344 30 50
F 022 344 30 58
info@enzlerh-pro.com

Beratherm AG

Zehntenstrasse 54
4133 Pratteln
T 061 821 81 00
F 061 821 08 00
info@beratherm.ch

Beratherm Deutschland GmbH

Am Spitzen Sand 1
63477 Maintal
T 0049 69 308 58 75 33
info@beratherm.de

Impressum

Herausgeberin

Enzler Reinigungen AG
Förrlibuckstrasse 70
8005 Zürich

Konzept / Redaktion / Text / Gesamtverantwortung

Nadine Deckert
Enzler Reinigungen AG
n.deckert@enzler.com

Gestaltung

Match Communications GmbH
Förrlibuckstrasse 10
8005 Zürich
welcome@matchcom.ch

Gemeinsam stark an der diesjährigen Lounges in Karlsruhe

Die Enzler Hygiene AG und die Beratherm AG haben sich mit einem gemeinsamen Messestand zu den Themen Hygiene, Reinigung, Reinraum, Schulung, Wasser und Reinstmedien sowie Materialien und Oberflächen präsentiert.

Die Messe Lounges ist die branchenübergreifende Plattform für die reinen, sauberen, hygienischen oder sterilen Umgebungsbedingungen bei der Herstellung, der Fertigung, dem Prozess oder anderen kontaminationsrelevanten Bereichen. Beide

Firmen der Enzler Gruppe haben sich erfolgreich etabliert und sind seit vielen Jahren als Aussteller dabei – und damit fester Bestandteil der Lounges. Vom 18. bis zum 20. April 2023 waren insgesamt über 230 Aussteller und mehr als 7000 Besucherinnen

und Besucher im regen Austausch in der Messehalle: über die neusten Produkte und Dienstleistungen, aber auch über aktuelle regulatorische Anforderungen und Trends der Branche. Die Beratherm AG hat bereits mit drei neuen potenziellen

Kunden direkt vor Ort Termine zum Thema Derouging und Passivierung für das zweite Quartal vereinbaren können.